

W1NEU Wirtschaft in Bayern: nachhaltig und innovativ

Gremium: Digitaler Parteitag (LDK)
Beschlussdatum: 14.11.2020

1 Zahlreiche Unternehmen und Gründer*innen in Bayern sind schon auf dem Weg hin zu
2 zukunftsorientiertem Wirtschaften und den Arbeitsplätzen von morgen. Somit wird
3 deutlich: Die Art und Weise, wie wir produzieren, wirtschaften und arbeiten,
4 wird sich grundlegend verändern. Denn die Klimakrise, das fortschreitende
5 Artensterben und unsere Übernutzung der Ressourcen, wachsende Ungleichheiten,
6 Investitionsstau und Missstände in der Care-Arbeit lassen ein „Weiter so“ nicht
7 zu. Die Corona-Pandemie hat es noch einmal deutlich gezeigt: Eine unzureichend
8 regulierte Marktwirtschaft führt zu fehlgeleiteten Profitoptimierungen, die die
9 Widerstandskraft unserer ökologischen und sozialen Systeme schwächen und nur
10 wenigen dient.

11 Wir wollen eine Wirtschaft, die resilient ist und im Interesse der gesamten
12 Gesellschaft wirkt. Durch gezielte Innovation und Veränderung stemmen wir die
13 enormen Herausforderungen, vor denen Unternehmen und Gesellschaft stehen. Die
14 Chancen der Digitalisierung und Globalisierung gilt es zu nutzen. Dafür wollen
15 wir GRÜNE die Weichen stellen: Mit verbindlichen politischen Rahmenbedingungen,
16 die Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Wohlstand in einer sozial-ökologischen
17 Marktwirtschaft vereinen.

18 Wir bayerische GRÜNE wollen den notwendigen **Umbau hin zu einem ökologischen,**
19 **gerechten und zukunftsorientierten Wirtschaften** gestalten, um Bayern dadurch
20 krisenfest zu machen. Unser Ziel ist es, Arbeit und Wirtschaften am Standort
21 Bayern langfristig zu erhalten und ein gutes Leben für alle innerhalb der
22 planetaren Grenzen zu ermöglichen. Unseren Wohlstand sichern wir nur durch einen
23 ökologischen Umbau der Wirtschaft, der zugleich die Achtung von Menschen- und
24 Arbeitsrechten sowie existenzsichernde, faire Löhne bei uns und weltweit zum
25 Ziel hat. Wohlstand heißt für uns: Wir erhalten unsere Lebensqualität und die
26 Lebensgrundlagen für künftige Generationen und achten deshalb darauf, dass alle
27 politischen Maßnahmen mit den Klimaschutzzielen von Paris sowie mit den Zielen
28 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) vereinbar sind.

29 Wir GRÜNE wollen Bayern zum Pionierland für ökologische Innovationen machen. Mit
30 klaren Leitplanken geben wir den Unternehmen Planungssicherheit und zeigen den
31 Weg in die Wirtschaft mit Zukunft auf:

32 Wir übernehmen gemeinsam mit den gesellschaftlichen Akteur*innen Verantwortung.
33 Im Dialog mit Vertreter*innen von Industrie und Handwerk, Gründer*innen,
34 Gewerkschaften, Wissenschaft, (Weiter-)Bildung, Verbänden, NGOs und
35 interessierten Bürger*innen bringen wir – gemäß unserem Anspruch als
36 Bündnispartei - die Perspektiven verschiedener Interessensgruppen zusammen.

37 Die Corona-Krise hat den Handlungsdruck weiter erhöht: Der Wirtschaftseinbruch
38 war historisch, Millionen Menschen sorgen sich um ihre Arbeitsplätze und die
39 wirtschaftliche Zukunft Bayerns. Gleichzeitig macht die Klimakrise keine Pause.
40 Beide Krisen müssen gemeinsam bekämpft werden. Alle politischen Maßnahmen müssen
41 jetzt eine doppelte Rendite erzielen. Das bedeutet sie müssen sowohl kurz- und
42 mittelfristig die Wirtschaft stützen, als auch positive soziale und ökologische
43 Effekte erzielen. Wirtschafts- und finanzpolitische Maßnahmen müssen Arbeit,
44 Einkommen und Wertschöpfung sichern und zugleich sozialökologisch wirken.
45 Politisches Handeln muss gerade jetzt wissenschaftliche und technische
46 Erkenntnisse für sozialen und ökologischen Fortschritt nutzen.

47 **Zukunftsfähiger Wohlstand**

48 Grundlage für den Wirtschaftsumbau ist es Wohlstand echt zu messen. Wohlstand
49 ist mehr als das Bruttoinlandsprodukt. Aktuell werden vor allem Umweltzerstörung
50 oder unbezahlte Sorgearbeit nicht berücksichtigt. Ein **neuer**
51 **Jahreswohlstandsbericht** soll neben ökonomischen auch ökologische, soziale und
52 gesellschaftliche Entwicklungen messen, etwa über den ökologischen Fußabdruck,
53 die Einkommensverteilung, die Artenvielfalt und einen Bildungsindex. Damit
54 werden Fehlentwicklungen besser sichtbar, Gesellschaft und Politik können ihr
55 Handeln daran ausrichten. Auch öffentliche Unternehmen sollen ihren Beitrag zum
56 Gemeinwohl sichtbar machen.

57 **Innovative und nachhaltige Standortentwicklung**

58 Damit Bayern in Zukunft ein attraktiver Standort bleibt, braucht es

- 59 - eine konsequente Energie- und Wärmewende
- 60 - eine funktionierende öffentliche Mobilität
- 61 - einen digitalen Freistaat „an jeder Milchkanne“
- 62 - eine lückenlose soziale Infrastruktur
- 63 - handlungsfähige Kommunen
- 64 - Fachkräfte und lebenslanges Lernen

65 • **Standortfaktor Energie- und Wärmewende**

66 Zentraler Standortfaktor für den Wirtschaftsstandort Bayern ist die Versorgung
67 **mit 100 Prozent erneuerbarem Strom bis 2030** und ein treibhausgasneutraler

68 Gebäudebestand bis 2040. Bayern muss seine Potenziale als Standort erneuerbarer
69 Energien nutzen und die Rahmenbedingungen für deren Ausbau und Speicherung sowie
70 für Energieeffizienz verbessern. Die Windkraftverhinderung durch das 10H-Gesetz
71 wollen wir beenden. 100 Prozent erneuerbare Energien sind auch die Voraussetzung
72 für die Produktion von echtem grünen Wasserstoff, den wir für die
73 Dekarbonisierung der Industrie, des Schwerlast- oder des Flugverkehrs brauchen.

74 • Standortfaktor öffentliche Mobilität

75 Gute Mobilität ist sowohl ein wichtiger Standortfaktor für Bayerns Unternehmen
76 als auch Voraussetzung für die Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft. Wir
77 GRÜNE stehen für **Mobilitätsangebote für alle in Stadt und Land**, die
78 klimagerecht, nachhaltig, bezahlbar und barrierefrei sind. Wir brauchen einen
79 Kurswechsel in der Verkehrspolitik und eine Orientierung an den Zielen „Verkehre
80 vermeiden, verlagern, verbessern und vernetzen“. Infrastruktur kann nicht länger
81 zuerst am Auto ausgerichtet werden. Investitionen in die Bahn und den ÖPNV
82 müssen endlich Priorität bekommen. Bayern braucht keine neuen Autobahnen und
83 Bundesstraßen, sondern muss den Sanierungsstau, gerade bei maroden Brücken,
84 angehen. Bayern braucht Mobilität, als Flächenstaat vor allem im ländlichen
85 Raum. Der Freistaat muss sich beim Bund dafür einsetzen, dass Engpässe im
86 Bahnnetz schnellstmöglich beseitigt werden können und somit attraktive
87 Taktfahrpläne nach dem Bayerntakt möglich sind. Wir investieren in die zügige
88 **Elektrifizierung aller Bahnstrecken** sowie den barrierefreien Ausbau der
89 Bahnhöfe.

90 • Standortfaktor digitaler Freistaat

91 Wir gestalten den Digitalen Wandel so, dass die Menschen in Bayern davon
92 profitieren und die Chancen einer Digitalisierung, die Datenschutz und
93 Privatsphäre achtet, nutzen können. Der Ausbau der digitalen Infrastrukturen als
94 wichtiger Standortfaktor muss viel stärker als bisher forciert werden. Noch
95 immer haben nur 15,3 Prozent aller Haushalte in Bayern einen zukunftsfähigen
96 schnellen Internetanschluss. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass **alle Betriebe**
97 **und Haushalte Zugang zu schnellem Internet via Glasfaser** erhalten und
98 investieren jährlich 250 Millionen Euro.

99 • Standortfaktor soziale Infrastruktur

100 Die soziale Infrastruktur im Freistaat ist Grundlage für die Teilhabe aller
101 Menschen am Gesellschafts- und Wirtschaftsleben. Zusätzlich zu einem Umbau der
102 sozialen Sicherungssysteme auf Bundesebene muss das Land daher den sozialen
103 Zusammenhalt und die soziale Gerechtigkeit stärken, indem es **soziale**
104 **Infrastrukturen langfristig absichert**. Das gilt für Kitas, Schulen und
105 Krankenhäuser sowie Einrichtungen wie Jugend- und Familienzentren,
106 Kulturzentren, Frauenhäuser oder Begegnungsstätten. Auch bezahlbares,

107 nachhaltiges Wohnen ist Teil der Daseinsvorsorge, daher wollen wir den
108 Mietwohnungsbau massiv ausweiten, Sozialwohnungen auf 40 Jahre binden sowie
109 kommunale Wohnungsgesellschaften fördern.

110 • **Standortfaktor handlungsfähige Kommunen und gute öffentliche**
111 **Daseinsvorsorge**

112 Kommunen können vor Ort das Wirtschaftsleben nachhaltiger machen, sowohl mit
113 verantwortungsvoller Beschaffung, die sich verbindlich an ökologischen, sozialen
114 und menschenrechtlichen Kriterien orientiert als auch mit einer rundum an
115 Nachhaltigkeit ausgerichteten Kommunalentwicklung, von der regenerativen Strom-
116 und Wärmezeugung bis zur wohnortnahen Gesundheitsversorgung. Dafür müssen die
117 Städte und Gemeinden investieren können: Nur mit handlungsfähigen Kommunen wird
118 Bayern krisenfest und zukunftsfähig.

119 Viele Kommunen überschreiten allerdings derzeit ihre Haushaltsgrenzen und auch
120 in den nächsten Jahren kommen aufgrund der Corona-Pandemie massive
121 Steuerausfälle auf sie zu. Aufgrund von struktureller Unterfinanzierung gab und
122 gibt es vielerorts einen großen Investitionsstau. Bund und Länder müssen deshalb
123 nicht nur kurzfristig die Gewerbesteuer ausfälle aufgrund der Krise kompensieren,
124 sondern die Finanzierung der Kommunen dauerhaft umstellen und sie aus der
125 Abhängigkeit von Gewerbesteuereinnahmen befreien. Außerdem dürfen sie den
126 Städten und Gemeinden nicht immer neue Aufgaben zuweisen, ohne ihnen das nötige
127 Geld zur Verfügung zu stellen. In einem ersten Schritt stellen wir den Kommunen
128 **100 Millionen Euro für Investitionen in die energetische Sanierung von Gebäuden**
129 zur Verfügung. Auch die Finanzierung der Landkreise und Bezirke, die von den
130 Umlagen ihrer Gebietskörperschaft abhängen, wollen wir auf feste Beine stellen.
131 Wir setzen uns weiterhin für den Verzicht auf die Kofinanzierungspflicht bei
132 Förderprogrammen für einen klar begrenzten Zeitraum ein, damit Investitionen
133 nicht aufgrund der Pandemie aufgeschoben werden. Die Städtebauförderung muss
134 deutlich erhöht werden.

135 Wir GRÜNE fordern einen deutlich beschleunigten Ausbau aller **E-Government-**
136 **Verfahren und der E-Verwaltung**, damit Förderungen schnell und digital beantragt
137 werden können. Alle neuen Gesetze auf Landesebene sollen vor Inkrafttreten einem
138 Praxis-Check unterzogen werden, um unverhältnismäßige bürokratische Belastungen
139 zu verhindern.

140 • **Standortfaktor Fachkräfte und lebenslanges Lernen**

141 Durch den ökologischen Umbau der Wirtschaft sowie durch die Digitalisierung
142 werden neue Qualifikationen benötigt, es entstehen aber auch neue Chancen für
143 die Arbeitnehmer*innen in Bayern. Bayern muss vermehrt in die Fachkräfte der
144 Zukunft investieren und das Weiterbildungs- und Umschulungsangebot ausbauen.
145 Auch in Bayern muss es endlich, wie in fast allen anderen Bundesländern, das

146 Recht auf Bildungsurlaub geben. Als zentrale Anlaufstellen wollen wir
147 **Bildungsagenturen** schaffen und diese in der Nähe der Arbeitsagenturen ansiedeln,
148 um Förderung und Beratung aus einer Hand sicherzustellen. Indem wir im Bund die
149 Arbeitslosenversicherung zu einer Arbeitsversicherung umwandeln, schaffen wir
150 außerdem ein Recht auf Weiterbildung und sichern Menschen in Weiterbildung
151 sozial ab.

152 • **Starker und attraktiver ländlicher Raum**

153 Die grüne Mobilitätsgarantie steht für bayernweit attraktive und in ländlichen
154 Regionen mindestens stündliche Busverbindungen zwischen 5 und 24h. Attraktive
155 Angebote schaffen wir mit **Verkehrsverbänden in ganz Bayern**. Mit 150 Millionen
156 Euro für die Eisenbahninfrastruktur in Bayern fördern wir Zuschüsse und
157 Verbände. Den flächendeckenden Ausbau der Radinfrastruktur wollen wir durch neue
158 Landesprogramme in Höhe von mindestens 50 Millionen Euro fördern. Ebenso
159 notwendig sind Car- und Bike-Sharing-Angebote gerade auch in ländlichen Räumen
160 und die Wiederinbetriebnahme von 18 stillgelegten Bahnnebenstrecken.

161 180.000 Haushalte haben noch immer keinen LTE-Mobilfunkempfang und nur 87
162 Prozent der Fläche in Bayern sind gut mit Mobilfunk versorgt. Besonders viele
163 ländliche Gegenden weisen Funklöcher auf. Die schwarz-rote Bundesregierung und
164 der damals zuständige CSU-Minister Dobrindt haben es bei der
165 Frequenzversteigerung 2015 versäumt, eine flächendeckende Abdeckung zu fordern –
166 die Menschen in den ländlichen Räumen müssen diesen Fehler jetzt ausbaden. Die
167 Umsetzung des Bundesmobilfunkprogramms und damit der **Mobilfunkausbau** in
168 Funklöchern muss jetzt endlich starten.

169 Die vielfältigen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) auch in
170 ländlichen Räumen und das Handwerk sind wichtige Partner für die sozial-
171 ökologische Transformation.

173 **Schnelle Hilfen für Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler*innen in der
174 Corona-Pandemie**

175 Die Corona-Pandemie verursacht eine existenzielle Krise für viele Unternehmen,
176 Selbstständige und Freiberufler*innen. Branchen wie die Gastronomie, die
177 Kultur- und Veranstaltungswirtschaft, gerade auch bislang erfolgreiche
178 Unternehmen mit nachhaltigen und zukunftsorientierten Geschäftsmodellen, droht
179 ohne Unterstützung das Aus. Wir GRÜNE wollen deshalb den von der zweiten Corona-
180 Welle besonders Betroffenen mit einem Maßnahmen-Paket schnellstmöglich und
181 unbürokratisch helfen. Dazu fordern wir einen Schutzschirm für die
182 Veranstaltungswirtschaft. Betroffene Soloselbstständige und
183 Kleinstunternehmer*innen wollen wir mit einem Unternehmer*innenlohn wirksam
184 unterstützen, Selbstständige und Unternehmen mit einem erweiterten
185 Verlustausfall und einer fairen Lastenaufteilung bei Gewerbemieten größere
186 Liquiditätsspielräume ermöglichen.

187

188

189 Soloselbständige, kleine und mittlere Unternehmen, die trotz eines tragfähigen
190 Geschäftsmodells wegen der Einschränkungen durch die Pandemiebekämpfung
191 zahlungsunfähig zu werden drohen, brauchen ein einfaches vorinsolvenzliches
192 Sanierungsverfahren, um mit Gläubigern Regelungen zu finden, die die Fortführung
193 des Betriebs und den Erhalt der Arbeitsplätze ermöglichen. Analog zur
194 Unterstützung von Privatpersonen durch Schuldnerberatungsstellen brauchen auch
195 KMU eine Unterstützung bei einem solchen Verfahren. Wir wollen diesen
196 Selbständigen und Unternehmen für dieses Verfahren Expert*innen zur Seite
197 stellen und die Verfahrenskosten bei Corona-bedingter, drohender
198 Zahlungsunfähigkeit staatlich mitfinanzieren

199

200 Von zentraler Bedeutung für betroffene Unternehmen ist eine größtmögliche
201 Planungssicherheit in den kommenden Wintermonaten, auf der Grundlage unseres
202 aktuellen Kenntnisstandes zum Infektionsschutz. Es braucht eine deutliche
203 Ausweitung der Kapazität von Schnelltests, um wirtschaftliches Leben ohne
204 Ansteckungsrisiko zu ermöglichen. Nur wenn Bund und Freistaat wirklich an einem
205 Strang ziehen, wird es gelingen, die dringend nötigen Hilfen schnellstmöglich
206 umzusetzen und nachvollziehbare, funktionierende und transparente
207 Rahmenbedingungen für Unternehmen in den nächsten Monaten zu setzen. Ihnen
208 gebührt zielgerichtete Unterstützung, wo sie sie am meisten brauchen.
209 Unbürokratisch und individuell.

210 Wir Grüne unterstützen innovative Projekte, wie z.B. dezentrale Co-Working-
211 Räume, die professionelle Arbeitsumgebungen im ländlichen Raum schaffen und den
212 Pendeldruck von Straße und Schiene nehmen. Gleichzeitig behalten wir
213 Veränderungen im Auge, die auf die Peripherie der Großstädte und den ländlichen
214 Raum zukommen, auf die sie derzeit nicht eingestellt sind. Dazu gehört z.B. die
Begleitung des Aufbaus der Infrastruktur im ländlichen Raum.

215 **Unternehmen beim ökologisch-sozialen Umbau unterstützen und nachhaltige** 216 **Unternehmen stärken**

217 Unternehmer*innen sind zentrale Mitgestalter*innen der sozial-ökologischen
218 Transformation. Leistungsstarke bayerische Branchen, wie die Fahrzeugindustrie,
219 Elektrotechnik und Maschinenbau, sowie energieintensive Industrien wie die
220 Chemie- und Zementindustrie sind Schlüsselbranchen für den Wandel hin zu einer
221 klimaneutralen Zukunft. Wir wollen sie beim Umbau unterstützen und Bayern als
222 innovativen und nachhaltigen Wirtschaftsstandort stärken, mit vielfältigen
223 kleinen und mittelständischen Unternehmen, zukunftsfähiger Industrie und
224 Neugründungen in Technologien von Morgen. Denn zukunftsfest kann Bayern als Land
225 mit einer hochindustrialisierten Wirtschaftsstruktur nur sein, wenn diese
226 nachhaltig ist. Unternehmen brauchen **Planungssicherheit**. Wir geben sie ihnen,
227 indem wir verlässliche Leitplanken schaffen. Die Wirtschaftsförderung wollen wir
228 an den Kriterien der sozial-ökologischen Transformation ausrichten, damit
229 künftige Wertschöpfung mit ökologischem und sozialem Mehrwert verknüpft wird. Im
230 Sinne eines neuen Wohlstandsbegriffs sollen Unternehmen, die aktiv zum

231 Gemeinwohl beitragen, besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung durch den
232 Freistaat erfahren. Denn es sind diese Unternehmen, die die Wirtschaft
233 krisenfester, klimabewusster und sozialer machen.

234 • **Den Umbau in kleinen und mittleren Unternehmen fördern**

235 Wir wollen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie für eine
236 verbesserte Kreislaufwirtschaft durch Best Practice-Beispiele und Wettbewerbe
237 fördern. Wir GRÜNE fordern eine Landesstrategie für Ressourceneffizienz, um die
238 Unternehmen bestmöglich zu unterstützen. Mit **einem ökologischen**
239 **Transformationsfonds** mit einem Volumen von 300 Millionen Euro stärken wir
240 insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei Investitionen in
241 Zukunftstechnologien. Unternehmer*innen und KMUs erhalten konkrete Beratung
242 darin, ihre Geschäfts- und Produktionsprozesse nach bewährten
243 Nachhaltigkeitsbewertungen zu überprüfen und zu verbessern. Der Freistaat
244 etabliert geeignete Förderprogramme zur Nachhaltigkeitsberatung für kleine und
245 mittelständische Unternehmen. Wir befürworten eine transparente Dokumentation
246 aller Maßnahmen, die ein Unternehmen in Richtung Nachhaltigkeit unternimmt.
247 Match-Making-Dienste für Unternehmer*innen können helfen, Geschäftspartner*innen
248 entlang einer nachhaltigen Wertschöpfungskette zu finden.

249 • **Fahrzeugindustrie weiterentwickeln**

250 Besonders in der Fahrzeugindustrie können so der Umstieg auf die Produktion
251 sauberer batterieelektrischer Autos gemeistert und Arbeitsplätze erhalten
252 werden. Wir setzen uns außerdem für eine **bayerische grüne Wasserstoffstrategie**
253 im Einklang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien ein, die auf schwere
254 Nutzfahrzeuge, Luftfahrt oder industrielle Prozesse ausgerichtet ist, und setzen
255 so die richtigen Anreize für gezielte Innovationen mit hohem Wirkungsgrad.

256 • **Digitale und ökologische Transformation zusammen denken**

257 Für Unternehmen eröffnet der digitale Wandel neue Geschäftsfelder und bietet
258 enorme Chancen, um den Ressourcen- und Materialverbrauch zu verringern. Die
259 Digitalisierung führt zwar keinesfalls automatisch zu nachhaltigen
260 Geschäftsmodellen und Produktionsverfahren, kann aber, die passenden
261 Rahmenbedingungen vorausgesetzt, einen erheblichen Innovations- und
262 Modernisierungsschub ermöglichen. Wir fordern, dass der Freistaat diese
263 Entwicklung aktiv unterstützt und den Zugang zu seinen Daten mittels
264 konsequentem Einsatz von **Open Data und Open Government** erleichtert. Davon
265 profitieren insbesondere kleine und mittlere Unternehmen und nicht die
266 Digitalgiganten aus USA und China.

267 • **Tourismus naturverträglich und nachhaltig ausrichten**

268 Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftszweig in Bayern und beschäftigt
269 sowohl im ländlichen Raum als auch in Metropolen über eine halbe Million
270 Menschen. Wir GRÜNE setzen uns für einen nachhaltigen Tourismus ein, der die
271 Bedürfnisse von Mensch und Natur genauso verbindet, wie die von Besucher*innen
272 und Einheimischen. Mit **gezieltem Marketing, wirksamer Lenkung der Besucher*innen**
273 **sowie attraktiven Wander- und Radwegen** kann das gelingen. Bayern ist vielfältig
274 und birgt viel mehr touristisches Potenzial als nur das der Tourismushotspots.
275 Wir unterstützen deshalb auch andere Regionen dabei, attraktive Angebote zu
276 schaffen, diese zu kommunizieren und gut und per ÖPNV erreichbar zu sein.

277 • **Energiewende-Unternehmen entfesseln und unterstützen**

278 Die regionale erneuerbare Energiewirtschaft wie auch das Baugewerbe und das
279 Handwerk wollen wir mit einem klaren Bekenntnis zur Energiewende und rechtlich
280 verbindlichen Zielen zur Verminderung des CO₂-Ausstoßes unterstützen und ihnen
281 die Planungssicherheit geben, auf die sie bis heute vergeblich warten. Mit
282 starken Unternehmen im Bereich der Zukunftstechnologien der Energiewende
283 schaffen wir neue Arbeitsplätze und stärken die regionale Wertschöpfung. Großes
284 Auftragsvolumen entsteht, wenn der **Ausbau der Windenergie** in Bayern wieder
285 aufgenommen wird, sukzessive für Neu- und Bestandsbauten **Solarthermie und**
286 **Photovoltaik** vorgeschrieben werden, das **Bauen mit nachhaltigen Baustoffen**
287 vorangebracht und neue fossile Gebäudeheizungen zügig untersagt werden. Es
288 müssen Anreize geschaffen werden für Bürgerenergieprojekte, für den
289 Eigenverbrauch von selbstgenutztem Strom insbesondere auch im Gewerbebereich und
290 für die energetische Sanierung unserer Gebäude. Im Wärmebereich muss die
291 Sanierungsquote vervierfacht werden. Der Freistaat muss hier klare Vorgaben über
292 ein Wärmegesetz erarbeiten.

293 • **Vielfältige Kultur- und Kreativwirtschaft erhalten**

294 Bayern ist Technologie- und Exportstandort, aber weit mehr als das. Gerade für
295 die regionale Wirtschaft spielen viele Selbständige und Kleinunternehmer*innen
296 eine entscheidende Rolle. So tragen die Kultur- und Kreativwirtschaft zu einem
297 erheblichen Teil zu Bayerns Wohlstand bei: als sogenannte wichtige weiche
298 Standortfaktoren ebenso wie als bedeutende Wirtschaftsbranchen. Zudem fördern
299 sie den wichtigen gesellschaftlichen Dialog über soziale und ökologische
300 Gerechtigkeit. Bayerns Kulturszene ist vielfältig; diese Vielfalt gilt es, zu
301 erhalten. Das Land muss **Kultureinrichtungen finanziell und strukturell**
302 **absichern**, in urbanen wie in ländlichen Räumen. Kultur läuft Gefahr in der
303 Pandemie Einsparungen zum Opfer zu fallen. Wir sehen sie dagegen als
304 Pflichtaufgabe der Kommunen an. Im Bund treten wir für ein Überbrückungsprogramm
305 für die Veranstaltungsbranche und ein rückwirkendes Existenzgeld in Höhe von
306 1200€ für Soloselbstständige ein.

307 • **Regionale Wertschöpfung und Ressourcenwende fördern**

308 Regionale Wirtschaftskreisläufe und lokale Lieferketten wollen wir stärken. Auch
309 **digitale und nachhaltige Geschäftsmodelle** mit regionalem Bezug wollen wir
310 fördern, wie beispielsweise digitale Dorfläden. Wirtschaftsförderung 4.0 muss
311 mehr auf kooperative, regionale Wirtschaftsformen setzen, um Arbeitsplätze vor
312 Ort zu sichern sowie die wirtschaftliche und soziale Resilienz zu stärken. Die
313 Möglichkeit, regionale Bezahlmittel zu etablieren, wollen wir bekannter machen.

314 Um die Ressourcenwende zu erreichen, sind reparierbare und recycle-fähige
315 Produkte sowie eine effiziente **Kreislaufwirtschaft** entscheidende Stellschrauben.
316 Wir müssen nachhaltige Formen des Wirtschaftens etablieren und den Wohlstand vom
317 Ressourcenverbrauch entkoppeln. [Wir unterstützen eine freiwillige
318 Selbstverpflichtung von Unternehmen, nicht mehr Ressourcen als im Vorjahr zu
319 verbrauchen und fördern ausdrücklich eine Senkung des Ressourcenverbrauchs durch
320 geeignete Anreize. Wir wirken z.B. auf den zuständigen Ebenen darauf hin, dass
321 Kosten für Reparaturen steuerlich begünstigt werden.](#)

322 Kreislaufwirtschaft beginnt beim Produktdesign. Der Freistaat muss Unternehmen
323 fördern, die an der Forschung und Entwicklung kreislauffähiger Produkte
324 arbeiten. Wir unterstützen die Verlängerung der Produktlebensdauer durch
325 professionelle Refurbisher.

326 • **Ökologisch-soziales Landesvergabegesetz schaffen**

327 Wir brauchen die verbesserte Beteiligung von kleinen und mittelständischen
328 Unternehmen sowie Startups bei öffentlichen Aufträgen. Wir GRÜNE fordern für
329 Bayern endlich ein eigenes Landesvergabegesetz. Damit sorgen wir für gerechte
330 Löhne, faire Lieferketten und ökologische Vergabekriterien.

331 • **Gründungen und Startups fördern**

332 Startups und Gründungen sind wichtige Treiber wirtschaftlicher und sozial-
333 ökologischer Innovation. Förderung sollte insbesondere auf Gründungen und
334 Startups zielen, die sich auf ökologische Nachhaltigkeit, soziale Fairness und
335 am Wirtschaften im Sinne des Gemeinwohls ausrichten. Den Förderdschungel wollen
336 wir übersichtlich gestalten und Gründungszentren zu **dezentralen**
337 **Beratungsagenturen** ausbauen. Außerdem werden wir eine Soziale
338 Innovationsstrategie entwickeln.

339 Der Frauenanteil an Gründungen und Startups ist mit rund 15 Prozent bundesweit
340 deutlich zu niedrig. Mit einem bayerischen Gründerinnenzentrum erleichtern wir
341 Frauen das Gründen. Außerdem unterstützen wir Migrant*innen bei der
342 Unternehmensgründung durch ein spezifisches Beratungsangebot und erhöhen deren
343 Sichtbarkeit durch einen bayerischen Preis für Unternehmen von Migrant*innen.
344 Ein Teil der Gründungsförderung soll zudem besonders soziale Innovationen und
345 den Gedanken der Sharing Economy unterstützen. Durch weniger Bürokratie für
346 alternative Rechtsformen wie Genossenschaften oder Unternehmen in

347 Verantwortungseigentum und die Anerkennung als gleichwertige Rechtsform regen
348 wir eine Gründungswelle an. Startups und lokale mittelständische Betriebe wollen
349 wir noch besser vernetzen und die Clusterförderung darauf ausrichten.

350 **Arbeit mit Zukunft**

351 Wir brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, die die Rechte von Beschäftigten
352 schützen. In allen Branchen setzen wir uns für faire und auskömmliche
353 Arbeitsverhältnisse sowie einen ein armutsfesten Mindestlohn ein. **Gute Arbeit**
354 **und gute Arbeitsbedingungen**, wie flexible Vollzeit zwischen 30 und 40
355 Wochenarbeitsstunden, und betriebliche Mitbestimmung sind wichtige Grundlagen
356 für das Funktionieren der sozial-ökologischen Transformation. Für Gerechtigkeit
357 sorgt ein starkes soziales Sicherungssystem, das Selbstbestimmung gewährleistet
358 und Armut verhindert. Mit der Einführung **von Teilzeitausbildungen oder**
359 **assistierten Ausbildungen** wollen wir in Bayern benachteiligte Gruppen wie
360 Alleinerziehende oder Menschen mit psychischen Erkrankungen mehr Chancen auf dem
361 Arbeitsmarkt eröffnen. Zur Verbesserung des Ausgleichs zwischen Familie und
362 Beruf setzen wir uns für einen Anspruch auf Homeoffice ein, soweit es
363 betrieblich möglich ist. Wir wollen gleiche Karrierechancen und eine faire
364 Entlohnung für Frauen.

365 **Gerechte und nachhaltige Staatsfinanzierung**

366 Wir GRÜNE stehen für eine gerechte und nachhaltige Finanzierung staatlicher
367 Haushalte. Dafür sind Kredite mit langen Tilgungszeiträumen notwendig. Ein zu
368 schneller Einstieg in eine restriktive Tilgung würde die wirtschaftliche
369 Erholung und somit die Handlungsspielräume des Landes für wichtige
370 Zukunftsinvestitionen gefährden. Gleichzeitig haben wir aber auch die künftigen
371 Generationen im Blick und nutzen die notwendige Schuldenaufnahme, um gezielt in
372 unsere Infrastruktur zu investieren. Deshalb wollen wir die **Schuldenbremse**
373 **reformieren** und es ermöglichen Investitionen besser zu berücksichtigen. Denn
374 Generationengerechtigkeit bedeutet auch, eine intakte Infrastruktur zu
375 hinterlassen.

376 Eine vollständige Verlagerung der Krisenkosten auf die nächsten Generationen
377 lehnen wir allerdings ab. Stattdessen müssen sehr hohe Einkommen und hohe
378 Vermögen ihren Anteil beitragen. Hierfür ist eine Reform der Einkommenssteuer
379 sowie der Erbschaftssteuer auf Bundesebene dringend geboten. Auf europäischer
380 Ebene streben wir eine Finanztransaktionssteuer an, die alle Transaktion
381 besteuert und damit ihren Namen auch verdient.

382 Während insbesondere viele Mittelständler und der Einzelhandel in den
383 Innenstädten unter der Krise leiden, machen große Digitalkonzerne riesige
384 Gewinne. Zugleich zahlen sie weniger Steuern als vergleichbare traditionelle
385 Unternehmen. Deshalb ist jetzt der richtige Zeitpunkt, diesen

386 Wettbewerbsnachteil zu beseitigen und die **europäische Digitalsteuer** nicht länger
387 zu blockieren.

388 Aber auch eine **ökologische Steuerreform** hat enormes Potenzial, um einerseits die
389 Krisenkosten zu schultern und andererseits den Wirtschaftsumbau voranzutreiben.
390 Umweltschädliche Subventionen wie das Diesel- oder das Dienstwagenprivileg
391 müssen schnell und konsequent abgeschafft werden. Ein wirksamer CO2-Preis ist
392 unabdingbar, denn Preise müssen die ökologische Wirklichkeit widerspiegeln. Wir
393 wollen die Einnahmen aus der CO2-Bepreisung zur Senkung des Strompreises
394 verwenden. Vom Wettstreit um die beste ökologische Lösung profitieren
395 Verbraucher*innen durch langlebige Geräte und niedrige Stromrechnungen.

396 Wir GRÜNE wollen **Divestment vorantreiben** und nachhaltig investieren. Wer Geld
397 anlegt, kann Einfluss nehmen - und das Geld aus klimaschädlichen
398 Geschäftsmodellen abziehen. So fördern wir Investitionen in die Zukunft.
399 Unternehmen sollten in ihren Jahresberichten ihre Klimarisiken offenlegen. Der
400 Freistaat Bayern und die Kommunen sollten Vorbild sein und ihre Geldanlagen in
401 nachhaltige Anlagen statt in klimaschädliche Kohle investieren.

402 **Europäische und internationale Zusammenarbeit**

403 Bayerns Wirtschaft macht an den Grenzen des Freistaats nicht halt. Wenige
404 Regionen profitieren so sehr vom europäischen Binnenmarkt wie Bayern mit seiner
405 exportstarken Wirtschaft. Die europäische Einigung weiter zu festigen und zu
406 vertiefen, muss deshalb auch für die bayerische Staatsregierung oberste
407 Priorität haben. Der ökologisch-soziale Umbau der Wirtschaft ist eine globale
408 Herausforderung. Unser Kompass auf den Weg dorthin sind die Nachhaltigkeitsziele
409 der UN und das Klimaabkommen von Paris, die wir auch für internationale Handels-
410 und Wirtschaftspolitik einfordern. Deshalb setzen wir uns für internationale und
411 europäische Rahmenbedingungen ein. Der Beschluss zur Reduzierung der CO2-
412 Emissionen der Europäischen Union um 60 Prozent bis zum Jahr 2030 ist ein
413 großer GRÜNER Erfolg. Wir setzen uns weiter für **eine Reduzierung der CO2-
414 Emissionen der EU um 65 Prozent bis zum Jahr 2030** ein. Die Klimaneutralität der
415 EU bis 2050 ist für uns ein zentrales Ziel und Auftrag zu konsequentem Handeln
416 in der Landespolitik – zum Vorteil für Bayern und ganz Europa. Klimafreundliche
417 und ressourcenschonende Produktionsweisen werden immer stärker nachgefragt und
418 haben das Potential, sich zu einem echten europäischen Standortvorteil zu
419 entwickeln. Ambitionierte Klimaziele fordern die Industrie auf, zukünftige
420 Investitionen nachhaltig zu planen und ermöglichen Unternehmen in Europa
421 Planungs- und Investitionssicherheit, damit auch langfristig ihre
422 Wettbewerbsfähigkeit gesichert ist. Wir machen mindestens die Einhaltung des
423 Pariser Klimaschutzabkommens, die völkerrechtlich verbrieften Menschenrechte und
424 die ILO-Kernarbeitsnormen zu festen und einklagbaren Bestandteilen dieser
425 Abkommen. Wir unterstützen regionale Wertschöpfung und den regionalen Handel.
426 Unternehmen tragen eine gesellschaftliche Verantwortung. Um Umwelt- und
427

428 Sozialstandards sicherzustellen und Transparenz zu erreichen, gilt es
429 Sorgfaltspflichten auf nationaler wie internationaler Ebene mit einem wirksamen
430 Lieferkettengesetz zu verankern, Sanktionen und Haftung bei Verstößen
431 festzuschreiben sowie positive Anreize für vorbildliche Unternehmen zu setzen.
432 Die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) bilden den
Kompass unserer internationalen Wirtschafts- und Handelspolitik.